

VII D.

100/548 9/

Pa. 73

Allgemeine
Ordnung

Und
DECLARATION,

Sie
**In den Injurien-Sa-
chen** überall soll verfahren und
selbige auf das kürzeste und schleu-
nigste ausgemacht und zu **En-
de** gebracht werden.

Sub Dato, Berlin, den 8^{ten} Februarii, 1734.

B E R L I N,
Gedruckt bey dem Königl. Preussischen Hof-Buchdrucker,
Daniel Andreas Rüdiger.



Wir **F**riedrich **W**ilhelm,
von **G**ottes **G**naden, **K**önig in
Preußen / **M**arggraff zu **B**randen-
burg, des **H**eil. **R**öm. **R**eichs **E**rz-**C**ammerer
und **C**hurfürst, **S**ouverainer **P**rinz von **O**ranien, **N**euschâtel und
Vallengin, in **S**eldern, zu **M**agdeburg, **C**leve, **J**ülich, **B**erge, **S**tettin,
Pommern, der **C**assuben und **W**enden, zu **M**ecklenburg, auch in **S**chlesien zu
Crossen, **H**erzog, **B**urggraff zu **N**ürnberg, **F**ürst zu **H**alberstadt, **M**inden, **C**a-
min, **W**enden, **S**chwerin, **N**ageburg, **O**st-Friesland und **M**eurs, **G**raff zu **H**o-
henzollern, **R**uppin, der **M**arek, **N**avensberg, **H**ohenstein, **T**ecklenburg, **L**ün-
gen, **S**chwerin, **B**ühren und **L**ehrdam, **H**err zu **N**avensstein, der **L**ande **N**ostock,
Stargard, **L**auenburg, **B**ütow, **A**rlay und **B**reda **z**c. **z**c. **T**hun kund und fä-
gen hiemit zu wissen: **N**achdem **W**ir in **U**nserm **E**dict von der **S**elbst-Rache
J. **X**I. versehen, daß wegen aller **I**njurien, sie mögen mit **M**inen, **G**eberden,
Schimpff und **S**chelt-Worten, oder auch **r**ealiter durch **O**hrfeigen, **S**tock-
Schläge **z**c. begangen werden, keine **A**ctiones **C**iviles, sie mögen **a**d **r**e-
stimationem, **p**alinodiam, oder sonst **N**ahmen haben, wie sie wollen, statt
haben sollen: **S**o hat es nochmahls dabey sein **B**ewenden.

Weil **W**ir aber wahrgenommen, daß dieser heilsamen **B**erordnung ohne
geachtet, auf die von dem **I**njuriato beschehene **D**enunciation, ein or-
dentlicher **P**roceß zwischen denen **P**artheyen veranlasset, und nach erfolgtem
Spruch, einem oder dem andern **T**heil ein weitläufftiger **A**ppellations-
Proceß, an die **O**ber-Gerichte verstatet worden;

So haben wir **U**nserere allergnädigste **I**ntention hiedurch näher und
eigentlicher eröffnen und den **J**. **X**I. des **E**dicti von der **S**elbst-Rache, fol-
gendermassen **d**eclariren wollen. **U**nd zwar

Erstlich, daß der **I**njuriatus seine **b**losse **D**enunciation, mit deut-
licher **E**xprimirung des **T**ages, und eigentlichen **O**rtthes, auch aller und je-
der **U**mbstände, mit **B**eyfügung der **D**ocumenten und anderer **B**eweis-
Gründe, oder **B**enennung der **Z**eugen, so von der **S**achen einige **W**issenschaft
haben, bey dem **R**ichter mündlich vortragen, oder wo es gebräuchlich, schrift-
lich übergeben sollen.

Zweytens, hierauf soll der **R**ichter alsofort die **P**artheyen in einem
Termino von **D**ierzechen **T**agen, sub **p**ena **c**onfessi & **c**onvicti, zum
Berhör vorfordern lassen, da dann beyde **T**heile in **P**ersohn erscheinen müssen.

Wann **D**rittens der **I**njuriante erscheinet, soll er auf die einge-
brachte

brachte Denunciation so fort und ohne sich mit exceptionibus dilatoriis aufzuhalten, litem contestiren, seine exceptiones peremptorias als transactionis, præscriptionis, und dergleichen, und deren Beweis Gründe, anführen, und was er sonst zu seiner Defension bey zu bringen vermeinet, auf einmahl vorstellen. Im Fall er nun der Denunciation geständig ist, soll sofort nach Unserm Edict von der Selbst-Nache die Straffe dictiret, und also in einem Termino die Sache abgemacht werden.

Wann aber Vierdtens der Denunciatus die Denunciation entweder in totum oder in tantum leugnet, so soll so fort einem fiscalischen Bedienten committiret werden, die von dem Denuncianten in Termino angegebene Zeugen höchstens binnen vierzehnen Tagen summariter, jedoch endlich abzuheören, und im Fall der Denunciatus zu seiner Defension eigentliche Umstände, welche den Denuncianten gleichfalls straffbar machen, und ratione seiner, die Straffe moderiren, anführen solte, als, daß der Denunciante zuerst geschimpffet, daß er umb ihn vom Leibe abzuhalten, den Stock gebrauchen müssen zc. auch dieserwegen die Zeugen benennet, (inmassen er in Termino zu thun schuldig, nachhero aber nicht weiter damit gehöret werden soll.) der Denunciante aber solches negiret; So müssen auch diese Defensional-Zeugen von dem Fiscali abgehöret und vernommen werden.

Worbey denn auch Fünfftens, beyden Theilen frey stehet, in Termino, super negatis, den Eyd zu deferiren, welchenfalls derjenige, welchem der Eyd deferiret worden, prævio juramento calumniæ alterius partis, den Eyd in ipso termino (salva tamen relatione, wann es nicht proprium ejus factum betrifft) abschweren muß.

Wann Sechstens der Denunciatus in dem angelegtem Termino (welcher bloß einmahl aus wichtigen und beschleunigten Ursachen und nicht über vierzehnen Tage prorogiret werden soll) nicht erscheinet, soll so fort in contumaciam auf die, in denen Edicten fest gesetzte Straffe erkannt werden.

Wann Siebentens die Abhöörung der Zeugen geschehen, soll das Protocoll dem Judicio committenti vorgeleget, und das Urtheil ohnverzüglich publiciret, und

Von diesem Urtheil soll Achttens keine Appellation an die Judicia immediate superiora, auch nicht an das Tribunal statt haben, sondern der Denunciatus, wann er graviret zu seyn vermeinet, muß ulteriorem defensionem suchen, und wann solche binnen vier Wochen (welcher Terminus gleichfalls unter keinen Prætext prorogiret werden soll) eingebracht, sollen Acta von denen subordinirten Gerichten, an die Judicia imme-

immediatè superiora ex officio eingesandt werden, welche so fort, ohne die Partheyen weiter mit ihrer Nothdurfft zu hören, oder einige Schrifften weiter ad Acta zu nehmen, Acta priora nachsehen, ein Urthel abfassen, und solches zur Publication und Execution dem Judicio primæ instantiæ zufertigen sollen.

Wann Neundtens der Denunciante gravirt zu seyn vermeinet, stehet ihm frey, seine Gravamina anzuführen und dem Judicio zu übergeben, welches darauff prævia inrotulatione die Acta, samt denen Gravaminibus auff des Querulantens Kosten ad Judicem superiorem einsenden, dieser aber ohne weiteres Verfahren, Acta distribuiren, die Gravamina mit denen Zeugen-Berhören conferiren, und hiernächst ein Urthel abfassen und publiciren soll.

Wann aber die erste Sentenz von dem Judicio superiori (wie bey dem Cammer-Gericht, Consistorio und andern dergleichen Collegiis in der Chur-Maxck) selbst gesprochen worden, sollen Acta, wann ulterior defensio gesucht wird, oder der Denunciante seine Gravamina übergeben, an ein einheimisches Rechts-Collegium verschickt werden.

Wieder dieses andere Urthel soll Zehndtens keinen von beyden Theilen weiteres verfahren oder Remedia verstatet, sondern die letztere Sentenz lediglich zur Execution gebracht, und damit der Sache ein Ende gemacht werden.

Beÿ denen Unter-Gerichten bleibet es beyder bisherigen Observanz, daß der Richter selbst die Untersuchung, auf die bey ihm angebrachte Denunciation, ex officio verrichten, wie auch das Zeugen-Berhör aufnehmen muß, und im übrigen ist überall nach vorstehenden Positionen auf das schleunigste zu verfahren, und sollen solchergestalt alle Injurien-Sachen auf das prompteste abgethan werden, Unser Officium Filci auch aller Orthen vigiliren und befördern helffen, daß dieser Unser allerhöchsten Declaration und eigentlichen Willens-Meinung auf das exacteste nachgelebet, und solche bey allen Collegiis und Gerichten zum Effect gebracht werde. Urfundlich haben Wir diese allgemeine Ordnung und Declaration höchsteigenhändig unterschrieben und mit Unserm Königlichem Inn-Siegel bedrucken lassen, Geben Berlin, den 8. Februarii 1734.

St. Wilhelm.



F. M. v. Viebahn,

Kg 4227

2^o

(I)



TA-FL

6078

Nr 93 = Handschriften

Retro U

DA

Zus



Allgemeine

Ordnung

Und

DECLARATION,

Die

Injurien-Sa-
all soll verfahren und
das kürzeste und schleu-
sgemacht und zu Un-
gebracht werden.

Berlin, den 8^{ten} Februarii, 1734.



B E R L I N,

Gedruckt bey dem Königl. Preussischen Hof-Buchdrucker,
Daniel Andreas Mübiger.

